

**UZ**  
**POBIRANJE PO HIŽA 2010.**

**Molitva nekoga  
uličnoga diteta**

*Halo Bože!  
Ja sam! Tvoje ulično dite.  
Se na me još spominjaš?  
Nimam već lica, nimam već imena,  
sve sam zgubilo.  
Ništ nisam vridno!*

*Bože, ti si rekao, da sam već  
vridno nego ptice nebeske, ke ti  
hraniš, a ja ovde na zemlji, sam  
lačno za kruhom i ljubavom.  
Ti si rekao, da ćeš me opravljati  
kot lilije na polju, ali ja sam još  
uvijek golo i meni je zima.*

*Bože, Ti si rekao: „Prositate, i dat  
će vam se, tucajte, i otvorit će vam  
se.“ Prosim - ne, prosjačim, a ljudi  
se od mene kraj obrnu, tukećem -  
ne, udiram po vrati, ali niki ne  
otvori, još i školska vrata su za  
mene zaklenuta.*

*Bože, Jezuš je rekao: „Dajte dicit k  
meni dojt i ne kratite im“, ali  
nasilje, ropstvo, trženje s dicom,  
seksualno zloupotribljavanje i  
zloishanovanje jur od malenosti to  
prebranu.*

*Oprosti onim, ki dopustu, da sam  
lačno, betežno i golo dite.*

*Oprosti svim, ki bi potribne  
mogućnosti imali, ali moj tragični  
konac ne vidu.*

*Amen.*

*odlomak molitve, ku je sastavio P. Marco  
Paredes SDB. On živi desetljeća s uličnom  
dicom u Ekvadoru*

**ZUR**  
**HAUSSAMMLUNG 2010**

**Gebet eines  
Straßenkindes**

*Hallo Gott!  
Ich bin ´s ein Straßenkind, erinnerst Du  
Dich an mich?  
Ich habe kein Gesicht mehr, keinen  
Namen, ich habe alles verloren; ich bin  
nichts wert!*

*Gott, Du hast gesagt, dass ich mehr wert  
bin als die Vögel auf dem Feld, die Du  
ernährst, aber ich bin hier, hungrig nach  
Brot und Liebe.  
Du hast mir gesagt, dass Du mich  
kleiden wirst wie die Lilien auf dem  
Feld, aber ich bin immer noch nackt und  
mir ist kalt.*

*Gott, Du hast gesagt: „Bittet und es wird  
euch gegeben, klopft an und es wird euch  
geöffnet.“ Ich bitte, und die Menschen  
wenden sich ab, ich klopfe an die Türen,  
aber sie öffnen sich nicht. Sogar die  
Schultore sind für mich geschlossen!*

*Gott, Jesus hat gesagt: „Lasst die  
Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht  
daran“; doch Gewalt, Versklavung,  
Kinderhandel, sexueller Missbrauch und  
die Ausbeutung von Kindern schon von  
klein an, verhindern es.*

*Verzeih denen, die es zulassen, dass ich  
hungrig, krank und nackt bin.*

*Verzeih denen, die die nötigen Mittel  
haben, aber die nicht mein tragisches  
Ende sehen.*

*Amen.*

*Auszug aus einem Gebet das P. Marco Paredes SDB  
geschrieben hat. Er arbeitet seit Jahrzehnten mit  
Straßenkindern in Ecuador.*